

BBZ „lebensart“ e.V. mit starker Bilanz 2022 und vielen Vorhaben

Großes Unverständnis über Ablehnung einer Bildungsstelle für Jugendliche

Das Jahr 2022 war für das BBZ "lebensart" e.V. und sein Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität ein **arbeits- und erfolgreiches Jahr** im Engagement gegen Diskriminierung sowie für die Akzeptanz und Unterstützung von nicht-heterosexuellen, inter- und transgeschlechtlichen sowie nicht-binären Menschen.

Viele unserer Aktivitäten finden in einem geschützten Rahmen statt - sei es die vertrauliche Beratung, Bildungsveranstaltungen mit Schulklassen und beruflichen Multiplikator*innen oder die Gruppen, welche sich bei uns treffen. Wir wollen hiermit einen **kurzen Einblick in unsere vielfältige Arbeit** geben.

Unsere Bildungsangebote wurden 2022 erneut stark nachgefragt. Da die Bildungsarbeit für Jugendliche außerhalb des Saalekreises ausschließlich ehrenamtlich erfolgte, mussten wir leider auch Anfragen von Schulen ablehnen.

72 Bildungsveranstaltungen mit 1.279 Teilnehmenden wurden 2022 durchgeführt:

- 31 Veranstaltungen mit 603 Jugendlichen (vor allem in Schulklassen aller Schulformen),
- 41 Veranstaltungen mit 676 beruflichen Multiplikator*innen bzw. Erwachsenen.

Die Aufgeschlossenheit sowie Toleranz und Akzeptanz ist unter Kindern und Jugendlichen weiterhin auf einem relativ hohen Niveau. Allerdings erleben wir häufiger, dass sich insbesondere einige männliche Jugendliche ablehnender gegenüber geschlechtlicher und sexueller Vielfalt äußern als noch vor einigen Jahren.

Insgesamt 91 klassische Beratungen wurden durchgeführt:

- 41 persönlich, 37 telefonisch, 12 per E-Mail, 1 online,
- 67 mit Schwerpunkt Geschlechtsidentität, 17 mit Schwerpunkt Sexuelle Orientierungen, 7 psycho-soziale Beratungen und 4 zu queeren Geflüchteten/Migrant*innen.

Darüber hinaus fanden viele weitere Kurz-Gespräche bei Problemen und zur Information im Kontext der Gruppen, von Bildungsveranstaltungen, telefonisch und bei weiteren Aktivitäten statt.

Unsere Gruppen boten auch 2022 regelmäßige Treffen an, die zum Miteinander sowie zur Stärkung des Selbstwertgefühls von LSBTI* einen wichtigen Beitrag leisteten. Insbesondere die Gruppen jung & trans* sowie Trans* und Inter* sind stark nachgefragt. Mit Aktionen machten die Gruppen auch in der Öffentlichkeit (z. B. beim CSD) auf ihre Themen aufmerksam und informierten interessierte Menschen über ihre Angebote.

Die vom Land Sachsen-Anhalt geförderte **Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LKS Süd)** beim BBZ "lebensart" e.V. wirkte 2022 in viele Bereiche der Gesellschaft hinein. 41 Bildungsveranstaltungen mit Erwachsenen und beruflichen Multiplikator*innen, die Beratungstätigkeit zu geschlechtlich-sexueller Identität, die Erstellung und Aufbereitung von

Fachinformationen, die Beantwortung vieler Anfragen sowie die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sprechen für sich. Die Bilanz ist hier zu lesen: https://www.bbz-lebensart.de/CMS2021/uploads/PDFs/Fachstelle_LKS_Sued_Bericht_2022.pdf

Gemeinsam mit der AIDS-Hilfe Halle sowie mit Unterstützung anderer Organisationen veranstalteten wir auch 2022 den **Christopher Street Day in Halle (Saale)**. Höhepunkte waren das Straßenfest und die Demonstration am 10. September. Die Zahl der Teilnehmenden war erneut beeindruckend und gibt uns viel Motivation für 2023.

Das Angebot von **Fachveranstaltungen** konnten wir 2022 nach der Corona bedingten Pause wieder aufnehmen. Themen waren: Vorstellung von trans* Hilfsmitteln, Queerer Aktivismus in Russland und Polen, ein Filmabend zu Polyamorie und eine Lesung mit Marius Schaefer.

Mit unserer Social-Media-Verantwortlichen verstärkten wir unsere **Präsenz in den sozialen Medien**. Wir sind neben Facebook nun auch auf Instagram und Twitter zu finden.

Unser **Magazin „homo sum** - Jahresblatt für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt“ erschien kürzlich mit einer gehaltvollen Online-Ausgabe, in der Interessierte einen vertieften Einblick in unsere vielfältige Arbeit erhalten können: https://www.bbz-lebensart.de/CMS2021/uploads/PDFs/Homo%20Sum/homo_sum_2022.pdf

Für 2023 haben wir uns neben der laufenden Arbeit viel vorgenommen.

Ende 2022 erhielten wir jedoch eine **sehr betrübliche Nachricht**, die uns daran hindert, eine wichtige Arbeit im notwendigen Umfang zu leisten: Für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen hatten wir zum zweiten Mal eine Bildungsreferent*in-Stelle über das Landesprogramm für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit beantragt. Diese hätte uns in die Lage versetzt, die Bildungsangebote zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in Schulklassen auf ein sicheres Fundament zu stellen und zu verstärken sowie die Gewinnung, fachliche Begleitung und Koordination der Ehrenamtlichen zu gewährleisten. Die erneute Ablehnung unseres Antrages (trotz Bedarfsnachweis, hoher Nachfrage, guten Konzeptes und Empfehlungsschreiben) stellt einen Markenkern unserer Angebote seit 1991 in Frage und hat großes Unverständnis bei uns ausgelöst. Wir wollen diese anerkannte und wirksame Bildungsarbeit weiterhin leisten. Wir brauchen nun erst recht hierbei vielfältige Unterstützung!

Zum Jahreswechsel 2022/23 gab es eine gelungene **Staffel-Übergabe** für die Koordination des Fachzentrums sowie für die Beratung in Halle und Saalekreis: Babett Jungblut musste uns umzugsbedingt verlassen. Nadine Glaser konnten wir als Nachfolge herzlich im Team willkommen heißen. Neben der Zusammenarbeit mit unseren Gruppen wird sie auch unser ehrenamtliches Bildungs-Team koordinierend unterstützen und mit ihrer Erfahrung aus dem Bereich Geflüchteten-Hilfe unser Beratungsangebot für queere Geflüchtete/Migrant*innen weiter ausbauen und zur größeren Bekanntheit dessen beitragen.

Im **Saalekreis** werden wir dank der Förderung durch den Landkreis unsere neu ausgerichteten Bildungs- und Beratungsangebote im Jugendbereich ausbauen. Im Jugendzentrum „Mampfe“ in Merseburg wird es ab Februar ein regelmäßiges Beratungsangebot vor Ort geben. Daneben wird der Netzwerkaufbau mit pädagogischen Akteuren in Merseburg weiter vertieft, um unser

Angebot weiter bekannt zu machen und die Bedarfe vor Ort zu erfahren. In Anlehnung daran und mit Kooperationspartner*innen vor Ort wollen wir weitere Projekte im Saalekreis konzipieren und durchführen.

Das Profil und die Schwerpunkte der **Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LKS Süd)** für 2023 finden sich hier: https://www.bbz-lebensart.de/CMS2021/uploads/PDFs/Fachstelle_BBZ_2023.pdf

Die Bewerbung der Angebote von Ants Kiel (Diplom-Pädagoge) als fachlicher Allrounder zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sind bislang eher defensiv erfolgt und noch nicht in der Breite von Sachsen-Anhalt bekannt. Da das Land avisiert hat, die Fachstelle auf 30 Wochenstunden aufzustocken, kann dies in den kommenden Monaten geändert werden.

Mehrere **Fachveranstaltungen** sind für 2023 in Planung: Lesungen, Filmabende, Veranstaltungen zur Asexualität und zu 40 Jahren queeren Organisationen in Sachsen-Anhalt. In Kooperation mit anderen Organisationen finden im Februar eine Veranstaltung mit Ragna Marin Siever über geschlechtsoffene Erziehung und am 30.03. eine queere Fachkonferenz in den Franckeschen Stiftungen in Halle statt.

Wir wollen 2023 unsere **Begegnungsangebote ausbauen** und mit den „Golden Queers“ ein Treff- und Gesprächsangebot für ältere und alte LSBTI* anbieten.

Im **Aktionsprogramm der Stadt Halle** zur Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, welches bald dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wird, erwarten wir konkrete Maßnahmen zur Akzeptanzförderung in der Stadt Halle und zur bedarfsgerechten Förderung von Angeboten für LSBTI*. An der Umsetzung des Aktionsprogramms werden wir uns aktiv beteiligen. Dies gilt ebenso für die Fortschreibung und Umsetzung des entsprechenden Aktionsprogramms auf Landesebene.

Der **Christopher Street Day Halle (Saale) 2023** findet am Samstag, 09. September 2023 mit dem Straßenfest und einer Demonstration statt. Die Pride Weeks sind vom 01. bis 17. September 2023 geplant.

Zum **Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie** am 17. Mai findet eine Stadtrallye des Arbeitskreises Queer Halle mit Informations- und Mitmach-Angeboten in der Innenstadt von Halle statt.

Begegnungs- und Beratungs-Zentrum "lebensart" e.V.

Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität

Beesener Straße 6

06110 Halle (Saale)

Telefon: 0345-2023385

E-Mail: bbz@bbz-lebensart.de

Internet: <https://www.bbz-lebensart.de/CMS2021/>

Sprechzeiten (ab Januar 2023):

Montag 11:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch 10:00 bis 14:00 Uhr

und darüber hinaus nach Vereinbarung

Begegnungsstätte/Gruppen (mit Änderungen ab Januar 2023):

- **Jugendgruppe Queerulanten:** jeden Montag ab 18 Uhr (Programm ab 19 Uhr)
- **jung & trans*:** jeden 2. und 4. Freitag des Monats ab 18 Uhr
- **Trans* und Inter*:** jeden 2. Dienstag des Monats ab 19 Uhr
- **Queer+Glauben Halle (S.):** jeden 2. Donnerstag, 19 Uhr im Laurentius-Gemeindehaus
- **Elterngruppe von trans* Kindern und Jugendlichen:** jeden 3. Mittwoch des Monats, 17 Uhr (Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung: halle-regional@trans-kinder-netz.de)
- **Stammtisch Polyamorie:** jeden 1. Sonnabend des Monats ab 16 Uhr
- **Cross-Dreams-Halle:** jeden 3. Sonnabend des Monats ab 19 Uhr
- **Queer Club:** jeden 1. Freitag des Monats ab 19 Uhr
- **Offener Treff:** jeden 3. Freitag des Monats ab 19 Uhr